

Presseeinladung

Antibiotikaresistenzen: Unausweichlich oder doch Systemfehler?

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Entwicklung von Antibiotika ist ein Meilenstein der Medizingeschichte. Ärzte können seitdem bakterielle Infektionskrankheiten heilen, die lange Zeit als unbesiegbar galten. Mittlerweile gefährden allerdings weltweit zunehmende Resistenzen von Erregern die Patientenversorgung und stellen Mediziner vor große Herausforderungen.

Neben einem verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika könnte man mit einer großen Vielfalt an Wirkstoffen dieser Entwicklung entgegentreten. Der Haken dabei: Gerade für kleinere und mittelgroße Arzneimittel-Hersteller ist der Spagat zwischen Entwicklungskosten und Umsatzerwartung oft groß, weil neue Antibiotika sinnvollerweise nur eingeschränkt zum Einsatz kommen. Noch dazu sinken die Preise für bereits auf dem Markt befindliche Antibiotika stetig.

Wie ist die Resistenzsituation in Deutschland? Fördert oder hemmt unser Gesundheitssystem die Entwicklung von Resistenzen? Wie lässt sich Therapievelfalt am besten erreichen?

Diese Fragen möchten wir sehr gerne mit Ihnen diskutieren bei einem

Pressefrühstück

zur Konferenz des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller (BAH)
anlässlich des Europäischen Antibiotikages

am Montag, 18. November 2019 um 9.00 Uhr
im Tagungs- und Kongresszentrum Reinhardtstraßenhöfe (Hans-Dietrich-Genscher-Haus),
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin.

Ihre Gesprächspartner:

- Dr. Robert Welte, Leiter Market Access, GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG (GSK)
- Prof. Dr. Michael Kresken, Geschäftsleiter, Antiinfectives Intelligence GmbH
- Dr. Elmar Kroth, Geschäftsführer Wissenschaft des BAH

Im Anschluss findet im gleichen Gebäude die **Antibiotika-Konferenz** statt. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen. Mehr Informationen finden Sie auf der BAH-Webseite.

Melden Sie sich bitte per Mail an unter presse@bah-bonn.de, Betreff „**BAH-Antibiotikages**“, idealerweise bis **13.11.2019 um 12.30 Uhr**, und teilen uns mit, an welchen Veranstaltungen Sie teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Christof Weingärtner

Hinweis: Während des Pressefrühstücks und der Konferenz werden Film-, Foto- oder sonstige Medienaufzeichnungen angefertigt. Mit dem Besuch der jeweiligen Veranstaltung geben Sie Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie dies bitte im Rahmen Ihrer Anmeldung oder anlässlich der Veranstaltung dem/der Fotograf/in mit.

Ihre Ansprechpartner in der BAH-Pressestelle:
Christof Weingärtner, Pressesprecher, Tel.: 030 / 3087596-127, weingaertner@bah-bonn.de
Aleksandra Rudnik, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 030 / 3087596-123, rudnik@bah-bonn.de